

# Gesegn dich Laub

1. Ge - segn dich Laub, ge - segn dich Gras, ge - segn dich

The musical score is written in 2/2 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "1. Ge - segn dich Laub, ge - segn dich Gras, ge - segn dich". The piano accompaniment features a bass line with chords and a treble line with chords and a melodic line. There are fingerings indicated: 3 and 5 in the bass line, and 3, 35, and 1 in the treble line.

al - les, was da was, ich muß von hin -

- nen schei - den.

espr.

2. Ihr  
3. Ge - re.

rit.

2. Ihr lieben Englein, steht mir bei, weil Leib und Seel beinander sei, daß mir mein Herz nicht breche.

3. Gesegn dich Mond, gesegn dich Sonn, gesegn dich Trautlieb, meine Wonn, da ich von hinnen fahre.

Worte: nach der 10., 11. und 12. Strophe des Liedes *Peter Unverdorben* (Handschrift des Klosters St. Georgen zu Villingen, heute Landesbibliothek Karlsruhe). Diese Ballade aus dem 15. Jahrhundert beschreibt in insgesamt vierzehn Strophen den Abschied eines Gefangenen vor seiner Hinrichtung. Die vermutlich zugrundeliegende wahre Begebenheit ist historisch jedoch nicht mehr zu belegen. · Weise: aus dem Nachlaß von Martin Plüddemann (1854–1897), wo sie sich als „*Altdeutsches Volkslied*“ bezeichnet findet. Die eigentliche choralartige Originalmelodie ist als Nr. 60 im ersten Band *Deutscher Liederhort* (Erk/Böhme), Leipzig 1893, abgedruckt · Satz: Wilhelm Weismann (1974)